



Liebe Gemeindeglieder!

Nicht gerade sehr sommerlich ist das Titelbild unseres Gemeindebriefes – vielmehr: grauer Alltag. Auf Bürgersteig und Straße stehen große Regenpfützen. Die Bäume tragen keine Blätter. Nasskaltes Schmuddelwetter in der deutschen Bundeshauptstadt. Allein der prächtige Kuppelbau der Berliner Jüdischen Synagoge in der Oranienburgerstraße versprüht etwas architektonischen Glanz in einer ansonsten regengrauen Szenerie.

Im Vordergrund ein Polizeiauto. Doch nicht einmal das bringt Bewegung ins Bild – es scheint lediglich am Straßenrand zu parken. Der Wagen steht nicht zufällig da, die Beamten bewachen das Gebäude. Oberflächlich betrachtet, mag es zur Sicherheit beitragen, wenn Polizeikräfte zur Bewachung von symbolträchtigen Gebäuden eingesetzt werden, allerdings trägt es nicht unbedingt zur persönlichen Beruhigung bei, dass in unserem Land überhaupt Polizeiautos vor jüdischen Gotteshäusern stehen müssen. Insofern ist unser Titelfoto leider nur ein ganz normales Alltagsbild in Deutschland, wo jüdische Gebäude und Menschen jüdischen Glaubens unter Polizeischutz stehen, weil fanatische Querköpfe immer noch und immer wieder behaupten: Das Judentum gehört nicht zu Deutschland.

Trübe Aussichten also auf dem Bild aus der Oranienburgerstraße und die weiteren Perspektiven sehen auch nicht besser aus. Denn inzwischen gesellen sich andere hinzu, die behaupten: Der Islam gehört nicht zu Deutschland. Das ist keine Einzelmeinung und das ist kein Ruf auf der Straße, das ist Bestandteil eines Parteiprogramms. Die Frage schließt sich an: Wo werden demnächst sonst noch Polizeiautos zum Schutz von Personen oder zur Sicherung von Gebäuden oder zur Aufrechterhaltung unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung stehen müssen?

Zugegeben: es ist schon einige Jahre her, als Gotthold Ephraim Lessing 1779 sein Bühnenstück „Nathan der Weise“ veröffentlichte, in dem es bekanntlich darum geht, dass die Vertreter von Judentum, Christentum und Islam im gegenseitigen Respekt die Sache ihrer eigenen Religion voreinander vertreten. Dabei stellt Lessing immer wieder heraus, dass keiner von ihnen im Besitz der Wahrheit ist, weil – wie er schreibt – der Anspruch, die alleinige Wahrheit zu besitzen, Menschen nur fanatisch und wenig liebenswert mache.

Ob Lessings Theaterstück auch im wirklichen Leben spielen könnte, ist eine andere Frage. Jedenfalls könnte so aus unseren Alltagsbildern die trübe Stimmung weichen, und Polizeiautos brauchten auch nicht mehr vor Gotteshäusern zu parken. – Zumindest wäre sein Gedanke eine kluge und gute Alternative für Deutschland.

Joel Beal .OK.

NEUE STELLE IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Das Team im „Haus der offenen Tür“ erhält Unterstützung. Neben der Leiterin Henriette Wesbuer und den Mitarbeitenden Dagmar Kuhnke, Attila Repkeny sowie Hans-Peter Hoffmann hat das Presbyterium beim Landeskirchenamt die Errichtung einer zusätzlichen fünften Stelle im Bereich „Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit“ beantragt. Die Stelle soll zunächst mit einem Stellenumfang von 50% besetzt werden.

Das Einstellungsverfahren ist bereits abgeschlossen. Nachdem mit der Stadt Münster eine einvernehmliche Absprache über die Verwendung der bewilligten öffentlichen Gelder getroffen werden konnte, konnte die Stelle im März dieses Jahres ausgeschrieben werden. Auf seiner Sitzung im Mai fasste das Presbyterium dann den Beschluss zur Einstellung einer geeigneten Kandidatin. Allerdings steht die Einstellung noch unter dem Vorbehalt von zwei formalen Hürden, so dass zu diesem Zeitpunkt noch kein Name öffentlich bekannt gegeben werden kann. Wenn jedoch alles eintritt, wie erwartet, wird die neue Mitarbeiterin (dass es sich um eine Frau handelt, sei schon einmal verraten) am 15. Juli ihren Dienst antreten.

Die neue Mitarbeiterin wird zuständig sein für die pädagogische Betreuung von Jugendlichen in den vier Flüchtlingseinrichtungen am Hohen Heckenweg, Markweg, Rumphorstweg und Wesselerweg. Dabei werden neben freizeitpädagogischen Angeboten für Jugendliche insbesondere auch die Erarbeitung und Durchführung eines Integrationskonzepts für Flüchtlingsfamilien in Kooperation mit anderen sozialen Anbietern in den Einrichtungen erwartet.

Die Mitarbeiterin wird in ihrer Arbeit unterstützt von zusätzlichen Honorarkräften. Sie ist fest eingebunden im Team des HOT-Coerde und wird mitarbeiten in der Flüchtlingshilfe Münster-Nordost.

SOMMERPAUSE BEIM FRÜHSTÜCKSTREFF

Seit zwei Jahren bereits wird an jedem Freitag, in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr, im Gemeinderaum des Ev. Andreas-Kirchencentrums ein offenes Frühstück angeboten.

Das ehrenamtliche Helferteam von „*Älter werden in Coerde*“ legt nun erstmals in den Ferien eine kleine wohlverdiente Sommerpause ein: **in der Zeit vom 29. Juli bis zum 19. August findet kein Frühstück statt.** Der Frühstückstreff öffnet wieder am 26. August.

LOB UND ANERKENNUNG VOM KSV

Im Mai vor einem Jahr fand in der Ev. Andreas-Kirchengemeinde die kreiskirchliche Visitation statt. Weder eine kreis- noch eine landeskirchliche Stellungnahme liegt bisher der Gemeinde vor. Stattdessen erhielt das Presbyterium ein Schreiben der Superintendentin, aus dem hervorgeht, dass der Kreissynodalvorstand (KSV), das leitende Gremium des Kirchenkreises, in diesem Jahr während einer Klausurtagung die aktuellen Entwicklungen im Kirchenkreis in den Blick genommen habe. Dabei fanden auch die Eindrücke, die die Mitglieder des KSV während der Visitation in Coerde gewonnen haben, Berücksichtigung.

Die Superintendentin schreibt an das Presbyterium, dass der KSV *„mit großem Respekt ... wahrgenommen (hat), wie profiliert und professionell Sie als Evangelische Kirchengemeinde Verantwortung in Ihrem Stadtteil übernehmen. Es ist in vielerlei Hinsicht beispielhaft, dass Sie sich als Leitungsgremium für ein Engagement der Gemeinde ‚im Quartier‘ entschieden haben.“* Weiter drückt die Superintendentin im Auftrag des KSV Ihre Wertschätzung darüber aus, *„wie professionell, zuverlässig und engagiert Sie dazu beitragen, dass Menschen in Coerde Hilfe erfahren und gleichzeitig das Leben im Stadtteil durch Ihre Arbeit an Qualität deutlich hinzugewinnt“.*

Das Presbyterium hat die Anerkennung seiner Arbeit erfreut zur Kenntnis genommen. Es ist sich aber darüber bewusst, dass diese Arbeit nur gelingen kann durch die tatkräftige, selbstlose und engagierte Mitarbeit vieler Menschen, die sich ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich in der Kirchengemeinde engagieren. Deshalb ist es ein besonderes Anliegen des Presbyteriums, die anerkennenden Worte des KSV auf diesem Wege dankend an die Gemeinde weiterzugeben.

FAHRT ZUM JÜDISCHEN MUSEUMS WESTFAHLEN IN DORSTEN

Am 1. Juni, ab 9.30 Uhr, bieten wir eine Fahrt zum Jüdischen Museum in Dorsten an. In einzigartiger Weise ermöglicht das Museum dem Besucher sich mit der Vergangenheit und Gegenwart jüdischen Lebens in Deutschland auseinander zu setzen. Im Anschluss an den Museumsbesuch fahren wir mit dem Bus nach Schloss Lembeck zu einem gemeinsamen Mittagessen im Schlossrestaurant. Nach einem kleinen Spaziergang treten wir gegen 14.30 Uhr die Rückfahrt nach Münster an, wo uns im Andreas-Kirchzentrum eine gedeckte Kaffeetafel erwartet.

Für Busfahrt, Eintritt, Führung und Kaffeetrinken berechnen wir einen Preis von 30,-- Euro. – Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

Überraschungsfilme im „Coender Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **8. und 29. Juni**, jeweils um **15.00 Uhr**.

Nach den Sommerferien wird die Veranstaltungsreihe
am **31. August, 15.00 Uhr**, fortgeführt.

Vor der Filmvorführung reichen wir Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum.
Der Eintritt ist frei.

GEMEINDENACHMITTAG

– *Der Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen* –

Der Gemeindenachmittag trifft sich vor der Sommerpause
am **15. Juni** und am **6. Juli**, jeweils um **15.00 Uhr**.

Wegen der Tagung der Kreissynode findet am **22. Juni** nur
ein Kaffeetrinken mit Kuchenangebot im Gemeinderaum statt.

Während der Sommerferien
finden keine Treffen des Gemeindenachmittags statt.

KIRCHBAUVEREIN LÄDT EIN ZUM SPONSORENEN

Wie in den Jahren zuvor lädt der Kirchbauverein vor den Sommerferien zu seinem Sponsorenessen ein. Passend zur Spargelsaison steht frischer Münsterländer Spargel auf der Speisekarte mit Salzkartoffeln aus der neuen Ernte, dazu verschiedene Sorten Schinken, Rührei und Sauce Hollandais. Als Nachtisch werden frische Erdbeeren mit Vanille-Eis gereicht. Das Sponsorenessen findet statt

am Sonntag, 5. Juni, um 13.00 Uhr,
in der Gaststätte „Sandruper Baum“ in Sprakel
(*Sprakeler Straße 90, 48159 Münster*)

Der Teilnahme-Beitrag beläuft sich auf 35,00 Euro pro Teilnehmer, Getränke werden extra berechnet. Der auf jeden Teilnehmer entfallende Anteil des Reinerlöses wird als Spende bescheinigt. Kurzfristige Anmeldungen nimmt Bruno Reiter, Königsberger Str. 63, Fax: 0251-329050; e-mail: BrunoReiter@gmx.de entgegen.

„Von Mensch zu Mensch“

lädt interessierte Coerder Bürger ein zu einem Vortragsabend zum Thema:

„BEGLEITUNG NICHT NUR FÜR STERBENDE: DER AMBULANTE HOSPIZDIENST MÜNSTER“

am Dienstag, 7. Juni 2016, um 18.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum.

Christa Trendelkamp und Antonius Witte von der Hospizbewegung in Münster werden die ambulante Hospizarbeit vorstellen.

Der nächste Offene Treff der Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ ist am
Dienstag, 5. Juli, um 15.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum
Kontakt: 249900 oder 161390 oder 1620079.

GRUPPEN UND KREISE IN DER ANDREAS-GEMEINDE

ANDREAS-CHOR: **Susanne SCHELLONG, Tel.: 32 52 73**
Proben: montags um 20.00 Uhr im Kirchzentrum

ANONYME ALKOHOLIKER: GRUPPE MS-NORD II-COERDE, Tel. 326283
Meetings: freitags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum

COERDER KINO: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Filmvorführungen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 – ca. 17.00 Uhr, im Kirchzentrum

EINE-WELT-KREIS: **Hanni LAMKEN, Tel.: 24 73 26**
Verkauf: auf Anfrage nach dem Gottesdienst

FRÜHSTÜCKSTREFF: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Offenes Frühstück, freitags, ab 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeinderaum

GEMEINDEBAND: **Claudia MEYER, Tel.: 21 08 659**
Proben: dienstags, 20.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum

GEMEINDENACHMITTAG: **Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00**
Treffen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum

JUNGSCHAR-GRUPPEN: **Diakonin Dagmar KUHNKE, Tel.: 24 70 36**
Treffen: freitags, um 15.00 Uhr im Jungscharraum

KIRCHBAUVEREIN: **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
IBAN: DE96 4005 0150 0020 0004 10

KLEIDERKELLER: **Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86**
Kleiderausgabe: donnerstags, ab 11.00 Uhr, im Kleiderkeller (nicht in den Ferien)

VON MENSCH ZU MENSCH: **Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99**
Offener Treff: am ersten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeinderaum

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

Gottesdienst: sonntags	09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat	09.30 Uhr
Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat	09.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM STADTTEIL SPRAKEL

5. Juni und 3. Juli, um 11.30 Uhr. Keine Gottesdienste während der Sommerferien.

PREDIGTTEXTE IN DEN MONATEN JUNI / JULI / AUGUST

05.06.	Epheser 2, 17-22	Pfarrer Beckmann
12.06.	1. Thimotheus 1, 12-17	Pfarrer Hülsmann
19.06.	Römer 14, 10-13	Pfarrer Beckmann
26.06.	10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Gemeindefest	
03.07.	Römer 6, 3-11	Pfarrer Beckmann
10.07.	Apostelgeschichte 2, 41-47	Pfarrer Hülsmann
17.07.	Epheser 5,8-14	Pfarrer Reglitz
24.07.	Philipper 3,7-14	Pfarrer Reglitz
31.07.	Römer 9,1-16	Pfarrer Reglitz
07.08.	Epheser 2,4-10	Prädikantin Trubel
14.08.	Apostelgeschichte 9, 1-20	Pfarrer Beckmann
21.08.	1. Johannes 4,7-12	Pfarrer Hülsmann
28.08.	Römer 8, 12-17	Pfarrer Beckmann

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde: freitags von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, außer in den Ferien

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

Fax und E-Mail: F: 24 71 30 / ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden: dienstags bis freitags. 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE13 4005 0150 0020 0003 52

HOT-COERDE: Tel. 24 70 36

FAMILIENZENTRUM EV. ANDREAS-KINDERGARTEN Tel. 24 70 77



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Kiesekampweg 2
48157 Münster
Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
Fax: 02 51 - 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

DRUCK AUS TRADITION.

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

Gemeindefest

A watercolor illustration of a beach scene. In the foreground, several people are walking along the shoreline. In the middle ground, a person is sitting on the sand, and another person is standing further back. The background shows a calm sea meeting a light sky. The style is soft and artistic, using various shades of grey and white.

Über Länder und Meere

24. Juni Abend der Begegnung

Einlass 19:00 Uhr Beginn 19:30 Uhr

26. Juni Familiengottesdienst

Beginn 10:30 Uhr Mittagessen ab 12:00 Uhr